

„Wohnen für Hilfe“

Ein Projekt, das Generationen zusammenbringt

(HS) Ältere Menschen oder Menschen mit Handicap benötigen zunehmend Unterstützung und Hilfe zur Bewältigung ihres Alltags; Studierende suchen häufig finanzielle Entlastung und eine bezahlbare Unterkunft. Das Studierendenwerk Darmstadt hat deshalb das Projekt „Wohnen für Hilfe“ gestartet, von dem Alt und Jung gleichermaßen profitieren können: Privatpersonen, die über ausreichenden Wohnraum verfügen, stellen diesen Studierenden zur Verfügung. Das Besondere: Die Studierenden zahlen keine oder nur eine geringe Miete und erbringen stattdessen Hilfeleistungen (z.B. Hilfe im Haushalt oder beim Einkaufen, bei der Gartenarbeit oder durch Begleitung außer Haus). Diese Form des Zusammenlebens kann es den Wohnraumanbietern ermögli-

chen, länger in der vertrauten Umgebung zu leben und die eigene Selbstständigkeit zu erhalten. „Wohnen für Hilfe“ wird bereits in vielen Städten erfolgreich durchgeführt. Das Projekt schafft aber nicht nur Wohnraum, sondern fördert gleichzeitig soziales Engagement und den Austausch der Generationen und Lebenswelten. In ihrem Vortrag wird Nina Gludovac, Dipl. Sozialpädagogin in der Sozialberatung des Studierendenwerks, das Projekt vorstellen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 5. April 2016, von 15.30 bis 16.30 Uhr im Nachbarschaftscafé des Vereins Hiergeblieben im Bürgersaal des Luise-Büchner-Hauses, Grundstraße 10, 1. Etage, statt. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen auf www.hiergeblieben-kranichstein.de oder unter der Telefonnummer 06151-9813337.